

RUNDSCHREIBEN 3/2016

Bremen, im November 2016

Sehr geehrten Damen und Herren, liebe Mitglieder der Historischen Gesellschaft!

Mit dem letzten Rundschreiben des Jahres möchte ich mich noch einmal bei Ihnen melden, um Termine in Erinnerung zu rufen und bereits auf Aktivitäten im kommenden Jahr hinzuweisen.

Die Vortragssaison ist angelaufen und das Bremische Jahrbuch 2016 wird in Kürze erscheinen. Sie können Ihren Band vom 5. Dezember 2016 bis zum 18. Januar 2017 in der Geschäftsstelle bzw. der Benutzerberatung des Staatsarchivs abholen. Ab Ende Januar beginnen wir mit der Versendung der Jahrbücher. Bitte nutzen Sie zuvor die Möglichkeit zur Selbstabholung. Sie sparen Ihrem Verein Arbeit und Kosten und erhalten schneller den aktuellen Band. Wenn Ihnen Ihr Jahrbuch zugesandt werden soll, überweisen Sie bitte zusätzlich zum Jahresbeitrag eine Gebühr von 2,50 € für Porto und Verpackung. Wie immer am Jahresende liegt dem Rundschreiben ein Überweisungsformular für Beitrag/Spende 2017 und Ihr Mitgliedsausweis 2017 bei. Zugleich erinnern wir an die Möglichkeit, mit dem Beitrag eine Spende zu tätigen. Wer noch nicht seinen Beitrag 2016 gezahlt hat, möge dies bitte erledigen (Einzelmitglieder 25,00 €, Paare: 30,00 €, Fördermitglieder 50,00 €, Studierende 7,50 €). Von den Mitgliedern, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, wird der Beitrag zum 15. Februar 2017 abgebucht.

Sehr herzlich laden wir zu unserem vorweihnachtlichen Gesprächsabend am Montag, dem 12. Dezember 2016 um 18.00 Uhr in das Staatsarchiv ein. Wie jedes Jahr stellen wir dann das neue Jahrbuch und das Programm für Fahrten im Jahr 2017 vor.

Neu im Programm finden Sie den Vortrag von Friedhelm Wulf am Donnerstag, 5. Januar 2017: „Das frühmittelalterliche ULFBERHT-Schwert aus der Weser bei Großenwieden“.

Mit herzlichem Gruß aus der Geschäftsstelle und mit den besten Wünschen, Ihr

Ihr

Prof. Dr. Konrad Elmshäuser VORSITZER

IBAN DE05 2902 0000 0000 0003 03
IBAN DE98 2905 0101 0001 0280 26

**Einladung zum vorweihnachtlichen Gesprächsabend
Montag, 12. Dezember 2016 um 18.00 Uhr
im Staatsarchiv Bremen**

Wir treffen uns zu einem winterlichen Gesprächsabend und wollen uns bei Wein und etwas Gebäck austauschen, über vergangene Aktivitäten reden und zugleich Hinweise auf kommende Veranstaltungen geben. Dabei wird auch das neue Bremische Jahrbuch vorgestellt und kann von Ihnen gleich mitgenommen werden! Zugleich haben Sie Gelegenheit, im Foyer des Staatsarchivs die Plakatausstellung **„Rückblick – Plakate 1962-2013 – Gestaltung und Werbung für Bremen“** mit Werbegrafik des Ateliers Haase & Knels zu Bremer Firmen und Handelsmarken anzusehen.

HINWEISE ZUM VORTRAGSPROGRAMM

- **Prof. Dr. Cordula Nolte**, Bremen
**„diß gebrechelgin hat mir an der gesontheit nit gehindert“.
Leben mit Beeinträchtigung im Mittelalter**
Mittwoch, 30. November 2016, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal
Zusammen mit: MAUS, Verein. Brem. Kirchengeschichte
- **Friedhelm Wulf M.A.**, Hannover **NEU IM PROGRAMM**
**Das frühmittelalterliche ULFBERHT-Schwert aus der Weser bei
Großenwieden. Archäologische und archäometrische Untersuchungen
an einer besonderen Waffe**
Donnerstag, 5. Januar 2017, 20.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Kleiner Saal
- **Dr. Anna Maria Pedron**, Berlin
**Von der US-Enklave zum Bundesland: Zur Wiederbegründung des
Landes Bremen vor 70 Jahren**
Mittwoch, 1. Februar 2017, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal
Zusammen mit: MAUS
- **Dr. Michael Rüppel**, Bremen
**Auf der Reise ins Paradies von Deutschland – Das Reisetagebuch des
Bremer Senators Heinrich Gondela und seiner Frau Christine aus dem
Jahr 1802**
Donnerstag, 23. Februar 2017, 18.00 Uhr
Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal

TAGES- UND MEHRTAGESFAHRTEN 2017

Detmold und Ostwestfalen-Lippe

Tagesfahrt am **Samstag, 6. Mai 2017** (7.00 Uhr ab Oldenburg ZOB, 8.00 ab Bremen ZOB)

Reiseleitung: Prof. Dr. Konrad Elmshäuser und Uwe Bölts

Die fürstliche Residenzstadt Detmold war vom 15. bis zum frühen 20. Jahrhundert Residenz der Fürsten zur Lippe und beherbergt ein Residenzschloss mit Parks und Gärten sowie Museen, Landesbibliothek, Landestheater und Staatsarchiv. In der historischen Altstadt ist neben Profanbauten und Kirchen mit dem Friedrichstaler Kanal auch eine technische Sehenswürdigkeit zu finden. Wir besichtigen bei unserer ersten Tagesfahrt 2017 neben der Altstadt das zur Weserrenaissance zählende Residenzschloss. Im ehemaligen fürstlichen Tiergarten besuchen wir das Westfälische Freilichtmuseum – eines der größten seiner Art in Europa – und zum Abschluss das nahe gelegene Hermannsdenkmal von 1875.

Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- Eintritte und Führungen
- wissenschaftliche Reiseleitung

Der Reisepreis beträgt 50.- Euro

Rom und Latium im Frühling –Schlösser, Gärten und Tempelruinen in der Sehnsuchtslandschaft der Deutschen Romantik

Neuer Termin: 8-tägige Flugreise von **Samstag, 22. April bis Samstag, 29. April 2017**

Leitung: Jörg Schaden und Uwe Bölts

Sie schmückten einst Wohn- und Gartenzimmer von Adelsschlössern, bürgerlichen Stadtvillen und hängen noch heute in jeder größeren deutschen Gemädegalerie in reicher Auswahl: „Tempelruine vor Sabiner Bergen“, „Wasserfälle von Tivoli“, „Blick auf die Via Appia“ oder „Herdenzug in römischer Campagna“. Ludwig Richter und andere Maler der Romantik schwärmten von der ‚überwältigenden Schönheit‘ der Lateinischen Landschaften. „Heute stellt die Umgebung Roms einen weißen Fleck auf der europäischen Reiselandskarte dar“, so weiß der DuMont Kunstreiseführer zu berichten. Politisch war das Latium bis zur italienischen Staatsbildung als das Territorium des Kirchenstaates unabhängig und wurde vom Mittelalter bis in den Barock vor allem von der Kurie und den Päpsten mit Schlössern und Parks ‚möbliert‘, die kunsthistorisch zu den Höhepunkten der jeweiligen Kunstepoche zählen. Aber die Kaiser und reichen Bürger des antiken Roms bauten sich hier ihre Paläste und im nördlichen Latium haben sich viele Zeugnisse der Etruskischen Kultur erhalten. Diese Landschaften wollen wir im Frühlingsblühen entdecken.

In Fortsetzung unserer Reise von 2013, wollen wir zuvor an drei Tagen wichtige Bau- und Kunstwerke in Rom ausführlich und mit Muße erkunden. Von dort fahren wir über Frascati und die Albaner Berge nach Tivoli (diesmal hoffentlich bei Sonnenschein) und Palestrina nach Civita Castellana, Viterbo und weiter an den Lago di Bolsena. Über Tarquinia geht es an der Küste zurück nach Rom. Vor Ort wird uns Jörg Schaden begleiten, der Kunstgeschichte und Archäologie studiert hat und seit über 20 Jahren als Stadtführer in Rom lebt und arbeitet. Er wird das Programm wesentlich bestimmen, kann aber auch auf unsere Wünsche eingehen. Ziel soll es sein, die Kunstwerke eingehend in ihrem historischen Kontext zu betrachten, was meist auf Kurzreisen nicht möglich ist.

Leistungen:

- Flug Bremen - Rom (über Frankfurt) mit Lufthansa (Economy Class)
- 7 Übernachtungen mit Frühstück in ***/****Hotels (3x Rom, 2x Frascati, 2x Bolsena)
- 5 Abendessen (1x in Rom in besonderem Restaurant, 4x Halbpension)

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr

Tel. 0421-325128

Rom und Latium im Frühling (Fortsetzung)

- Bus vor Ort im Latium, in Rom öffentlicher Nahverkehr zu den Programmpunkten
 - Audiosystem vor Ort, wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten
- Eintritte sind nicht im Reisepreis enthalten. Rentner erhalten meist Ermäßigung.
Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl 30

Anmeldeschluss: 17. Februar 2017 !!!

Der Reisepreis beträgt €1.678,- p. P. im DZ; Einzelzimmerzuschlag € 328,-
Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

Das Herz Frankens – von Würzburg nach Bamberg

mit Konzert Mozartfest Würzburg

8-tägige Studienreise mit dem Bus von **Samstag, 1. Juli bis Samstag, 8. Juli 2017**

Leitung: Prof. Dr. Franklin Kopitzsch und Uwe Bölts

Franken zählt zu den klassischen Kulturlandschaften in Deutschland. Diesem über Jahrhunderte von der weltlichen Herrschaft der Markgrafen geprägten Landesteil folgen in diesem Jahr die von den Bischöfen von Würzburg und Bamberg beherrschten Gebiete – das Herz Frankens. Wenn der Spruch gilt ‚Unterm Krummstab ist gut leben‘, dann besonders für diesen Teil Frankens. Davon zeugt ein außerordentliches Kunstreichtum. Tillmann Riemenschneider und Balthasar Neumann hatten hier ihre Hauptwirkungsgebiete. Wir beginnen unsere Reise in Würzburg, wo wir neben der Residenz auch das Mainfränkische Museum mit der größten Sammlung von Werken Riemenschneiders besichtigen, neben dem Dom auch die hochgotische Marienkapelle und neben Neumanns Kappelle auch die eindrucksvolle Kirche St. Burkhard. Wir machen eine Mainschiffahrt nach Veitshöchheim und erleben im Rahmen des Mozartfestes zwei Konzerte. Mainaufwärts geht es über Randersacker und Ochsenfurt nach Dettelbach, wo uns neben der Wallfahrtskirche auch die neue Ausstattung der Stadtkirche beeindruckt. Auf Volkach wandern wir durch Weinberge und in Gaibach begegnen wir den Schönborns. Über das Zisterzienserkloster Ebrach gelangen wir nach Bamberg, dem wir uns ausführlich widmen wollen. Von hieraus machen wir auch einen Ausflug nach Banz und Pommersfelden. Nach Norden gewandt besuchen wir die Veste Coburg mit ihrer großen Kunstsammlung. In Würzburg und Bamberg wohnen wir zentral in der Altstadt, in Wiesenbronn auf einem Weingut. Unsere Einblicke in Frankens Geschichte und Kunst werden durch kleine Wanderungen, kulinarische Essen und Weinproben bereichert.

Leistungen:

- ****-Reisebus ab/an Oldenburg/Bremen
 - 7 Übernachtungen (2x Würzburg, 2x Wiesenbronn, 2x Bamberg, 1x Coburg) mit Halbpension
 - 2 Konzertkarten im Rahmen des Mozartfestes in Würzburg (Nachtmusik im Hofgarten, Matinee im Fürstensaal der Residenz)
 - Audiosystem vor Ort
 - wissenschaftliche Reiseleitung, Programmänderungen vorbehalten
- Mindestteilnehmerzahl: 20, Höchstteilnehmerzahl: 30

Anmeldeschluss: 15. April 2017 (Konzertkarten müssen bis zum **6. Januar 2017** bestellt sein.
Danach auf Anfrage bzw. Nichtberechnung der Karten)

Der Reisepreis beträgt im DZ pro Person € 1.396,-; Einzelzimmerzuschlag € 195,-
Reiseveranstalter: ARS VIVENDI – Kulturreisen

HISTORISCHE GESELLSCHAFT BREMEN e.V.
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
montags und mittwochs, 9.30 - 12.00 Uhr
Tel. 0421-325128